

Der Einsame

von Rainer Maria Rilke

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie Einer der auf fremden Meeren fuhr,
- 2 so bin ich bei den ewig Einheimischen;
- 3 die vollen Tage stehn auf ihren Tischen,
- 4 mir aber ist die Ferne voll Figur.

- 5 In mein Gesicht reicht eine Welt herein,
- 6 die vielleicht unbewohnt ist wie ein Mond,
- 7 sie aber lassen kein Gefühl allein
- 8 und alle ihre Worte sind bewohnt.

- 9 Die Dinge, die ich weither mit mir nahm,
- 10 sehn selten aus, gehalten an das Ihre –:
- 11 in ihrer großen Heimat sind sie Thiere,
- 12 hier halten sie den Athem an vor Scham.

Das Gedicht „[Der Einsame](#)“ von [Rainer Maria Rilke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rainer Maria Rilke	Titel	„Der Einsame“
Verse	12	Wörter	84
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
